Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 121/2021

Federführung:	Rathaus	Datum:	05.10.2021
Bearbeiter:	Melanie Cziep	Telefon:	07728 648 20

Beratungsfolge

Gemeinderat 05.10.2021

Gegenstand der Vorlage
Finanzzwischenbericht 2021

Sachverhalt:
Der Gemeinderat ist gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die folgenden Angaben beziehen sich jeweils auf den Stichtag 30.06.2021. Bei wesentlichen Positionen wird ergänzend der Stand zum 20.09.2021 erläutert.

1. Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge:

Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Rest	Realisiert in %
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.525.500 €	3.478.949 €	6.046.551 €	37%
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.432.400 €	1.309.703 €	1.122.697 €	54%
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	358.469 €	- €	358.469 €	0%
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	897.320 €	295.961 €	601.359 €	33%
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	412.190 €	163.612 €	248.578 €	40%
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.303 €	1.891 €	74.412 €	2%
8	Zinsen und ähnliche Erträge	4.000 €	4.993 €	- 993 €	125%
10	Sonstige ordentliche Erträge	199.119 €	89.019 €	110.100 €	45%
11	**Ordentliche Erträge**	**13.905.301 €**	**5.344.128 €**	**8.561.173 €**	**38%**

Im ersten Halbjahr konnten bereits 38% (5,3 Mio. €) der geplanten Erträge erwirtschaftet werden (vgl. Vorjahr 44%). Bis zum 20.09.2021 konnten bereits 10,2 Mio. € realisiert werden (inkl. Steuerveranlagungen bis Jahresende), was 73% entspricht.

Die Gewerbesteuer als größte Steuerposition liegt in der Hochrechnung zum Jahresende mit 3,68 Mio. € (Stand 20.09.2021) deutlich unter dem Planansatz von 3,9 Mio. €. Durch die Abrechnung des Finanzausgleichs inklusive Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuerumlage aus dem Jahr 2020 ergibt sich ein Plus i. H. v. 135.000 €. Nach der Hochrechnung der Finanzausgleichszahlungen gem. der 3. Teilzahlung 2021 (entsprechend der Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission vom 05.07.2021, Grundlage Mai-Steuerschätzung 2021), ergeben sich folgende größere Änderungen bei den Erträgen:

- Schlüsselzuweisungen: +171.000 €
- Investitionspauschale: +50.000 €
- Kindergarten- und Kleinkindförderung: +55.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: +26.000 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: -115.000 €

Die Auflösung von Investitionsbeiträgen wird erst zum Jahresende gebucht. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten insbesondere die Innere Verrechnung

zwischen Kernhaushalt und Eigenbetrieb Wasserversorgung, was ebenso erst zum Jahresende gebucht wird.

Ordentliche Aufwendungen:

Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Rest	Realisiert in %
12	Personalaufwendungen	2.838.384 €	1.238.764 €	1.599.620 €	44%
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.855.160 €	741.104 €	1.114.056 €	40%
15	Abschreibungen	1.158.360 €	2.316 €	1.156.044 €	0%
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.000 €	20.293 €	34.707 €	37%
17	Transferaufwendungen	6.905.840 €	3.222.918 €	3.682.922 €	47%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.039.943 €	451.064 €	588.879 €	43%
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.852.687 €**	**5.676.460 €**	**8.176.227 €**	**41%**

Im ersten Halbjahr wurden bereits 41% (5,7 Mio. €) der geplanten Aufwendungen verausgabt (vgl. Vorjahr 44%). Mit Stand 20.09.2021 wurden bereits 9,1 Mio. € verausgabt, was 65% entspricht.

Die Aufwendungen liegen insgesamt mit einer Verausgabung von 37-47% zum 30.06.2021 und 63-80% zum 20.09.2021 im Rahmen. Die Abschreibungen werden zum größten Teil erst zum Jahresende verbucht.

Nach der Hochrechnung der Finanzausgleichszahlungen gem. der 3. Teilzahlung ergeben sich folgende größere Änderungen bei den Aufwendungen:

- Gewerbesteuerumlage: -24.000 €
- Finanzausgleichsumlage: +49.000 €

Im Ergebnishaushalt gibt es zum Stichtag 30.06.2021 (und auch zum 20.09.2021) noch keine Überschreitungen der jeweiligen Budgets (je Teilhaushalt), d. h. es liegen noch keine über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen vor.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen:

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren im Haushaltsjahr 2021 keine veranschlagt. Außerordentliche Erträge sind in der Höhe von 6.500 € entstanden (Veräußerung von Grundstücken). Außerordentliche Aufwendungen sind i. H. v. 8.800 € entstanden (Kosten Brand Schramberger Straße 1 und Veräußerung von Grundstücken). Hierbei ist zu ergänzen, dass nach dem Stichtag 30.06.2021 weitere außerordentliche Erträge i. H. v. 102.700 € entstanden sind (Erstattung Versicherung Brandschaden Schramberger Straße 1).

Gesamtergebnis:

Den o.g. größten Mindererträgen i. H. v. 220.000 € bei der Gewerbesteuer stehen die Mehrerträge durch den Finanzausgleich aus dem Jahr 2021 sowie der Abschlusszahlung 2020 gegenüber, sodass bei den genannten Positionen in Summe ein Plus i. H. v. 22.000 € erreicht werden kann. Unter der Annahme, dass die übrigen geplanten Ertragspositionen bis zum Jahresende realisiert werden können und die geplanten Aufwendungen überwiegend verausgabt werden, ist damit zu rechnen, dass das Gesamtergebnis im Vergleich zu den Planzahlen minimal besser ausfallen wird.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das bisherige Ergebnis nur erzielt werden konnte, indem eine äußerst sparsame Mittelbewirtschaftung erfolgte und nur die dringendsten Maßnahmen und Projekte umgesetzt wurden. Um das Ergebnis zu halten, ist diese strikte Vorgehensweise bis Jahresende (und mit Blick auf den Haushalt 2022 auch darüber hinaus) zwingend beizubehalten. Daneben ist zu beachten, dass viele Instandhaltungsmaßnahmen beispielsweise in der Gebäude- und Straßenunterhaltung aktuell geschoben werden und damit in späteren Haushalten wiederum zu größeren Aufwandspositionen führen werden.

2. Finanzhaushalt

Investitionstätigkeit:

Nr.	Finanzrechnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Rest	Realisiert in %
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.243.000 €	396.987 €	846.013 €	32%
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	137.000 €	2.050 €	134.950 €	1%
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	433.000 €	7.705 €	425.295 €	2%
22	Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	47.000 €	- €	47.000 €	0%
23	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.860.000 €**	**406.742 €**	1.453.258 €	22%
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 280.000 €	- 11.288 €	- 268.712 €	4%
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 4.324.000 €	- 971.580 €	- 3.352.420 €	22%
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	- 193.000 €	- 10.905 €	- 182.095 €	6%
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	- €	- €	- €	-
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	- €	- €	- €	-
29	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	-
30	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**- 4.797.000 €**	**- 993.773 €**	- 3.803.227 €	21%
31	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 2.937.000 €**	**- 587.031 €**	**- 2.349.969 €**	**20%**

Einzahlungsseitig sind im ersten Halbjahr bereits 406.700 € geflossen, was 22% der gesamten Planansätze entspricht (vgl. Vorjahr 1%). Dies deckt sich mit dem Stand zum 20.09.2021. Auszahlungsseitig sind im ersten Halbjahr bereits investive Maßnahmen in Höhe von 993.800 € zahlungswirksam abgewickelt. Dies entspricht 21% des gesamten Investitionsprogramms 2021 (vgl. Vorjahr 22%). Bis zum 20.09.2021 sind bereits 1,69 Mio. € abgeflossen (35%), die Veränderungen betreffen maßgeblich die Baumaßnahmen an der Gemeinschaftsschule.

Übersicht über die größten Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahme	Ansatz	Ergebnis	Rest	Vergleich %
Anbau/Erweiterung GMS Niedereschach	1.351.000 €	347.524 €	1.003.476 €	25,72%
Gebäudesanierung 2. Bauabschnitt GMS Niedereschach	961.000 €	617.654 €	343.346 €	64,27%
BG Badäcker Schabenhausen:			0 €	
- BG Badäcker Schabenhausen Abwasserbeseitigung	531.000 €	157 €	530.843 €	0,03%
- BG Badäcker Schabenhausen Erschließung	484.000 €	13.359 €	470.641 €	2,76%
Glasfaserausbau Schabenhausen	300.000 €	0 €	300.000 €	0,00%
Glasfaserausbau Fischbach	300.000 €	2.069 €	297.931 €	0,69%
BG Hornausenacker II Kappel (Grundstückskauf)	217.000 €	0 €	217.000 €	0,00%
Löschwasserbehälter Gewerbegebiet Niedereschach	100.000 €	0 €	100.000 €	0,00%
Kanalsanierung Fischbach	100.000 €	0 €	100.000 €	0,00%
Bauhof Fuhrpark	75.000 €	0 €	75.000 €	0,00%
Hallenbad Maschinen, technische Ausstattung	51.000 €	0 €	51.000 €	0,00%
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Fischbach	50.000 €	3.380 €	46.620 €	6,76%
Neue Bestattungsformen Friedhof Kappel	50.000 €	0 €	50.000 €	0,00%

- Die Baumaßnahme **Anbau bzw. Erweiterung an der Gemeinschaftsschule Niedereschach** ist in vollem Gange und soll bis Mitte 2022 umgesetzt und schlussabgerechnet werden. Zum 30.09.2021 sind bereits Mittel i. H. v. 712.300 € geflossen.
- Die Baumaßnahme **Gebäudesanierung 2. Bauabschnitts der Gemeinschafts-schule Niedereschach** sind zum größten Teil abgeschlossen. Zum Schuljahresbeginn konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Mit einer Endabrechnung ist bis zum Frühjahr 2022 zu rechnen. Zum 30.09.2021 sind bereits Mittel i. H. v. 740.700 € geflossen.
- Beim **Baugebiet Badäcker in Schabenhausen** begannen im September die Erschließungsarbeiten. Sofern es die Witterung zulässt, sollen die Bereiche Wasser- und Abwasser noch zum größten Teil im Jahr 2021 umgesetzt und abgerechnet werden. Der Straßenbereich wird sich zum größten Teil in das Jahr 2022 ziehen.
- Beim **Glasfaserausbau Fischbach** (2. BA) konnte der Zweckverband aktuell die Ausschreibung veröffentlichen, nachdem nach dem Bewilligungsbescheid von Bund nun auch der Bewilligungsbescheid vom Land eingegangen ist.
- In **Schabenhausen** wurde der erste Teil der Tiefbauarbeiten (Richtung Obereschach)

bereits durchgeführt. Ab Oktober soll die weitere Baumaßnahme beginnen.
- Für das Baugebiet Hornausenacker II in Kappel werden aktuell vorbereitende Planungsarbeiten getätigt.
- Das Projekt Löschwasserbehälter Gewerbegebiet Niedereschach wurde bislang nicht begonnen. Bis Jahresende ist auch keine Umsetzung geplant.
- Die Kanalsanierung Tummelhalde in Fischbach wurde aktuell ausgeschrieben und im Gemeinderat in der Septembersitzung vergeben. Die Umsetzung einschließlich Abrechnung wird sich bis in das Jahr 2022 ziehen.

Eine über- bzw. außerplanmäßige Auszahlung (> 4.000 €) liegt lediglich bei einer Investitionsmaßnahme vor. Hierbei handelt es sich um die Anschaffung eines Ersatz-Kühlcontainers für das Schlachthaus Fischbach i. H. v. 6.500 €, welche in der Gemeinderatssitzung am 14.09.2020 beschlossen wurde. Die Rechnungsstellung erfolgte jedoch erst im Jahr 2021.

Es ist bereits absehbar, dass das außerordentlich umfangreiche Investitionsprogramm im Jahr 2021 nicht voll umgesetzt werden kann. Bei nicht begonnenen Maßnahmen ist im Rahmen der Haushaltsplanung darüber zu entscheiden, ob und wann diese wieder in das Investitionsprogramm aufgenommen werden.

Finanzierungstätigkeit:

Nr.	Finanzrechnung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Rest	Realisiert in %
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 2.084.614 €**	**- 613.774 €**	**-1.470.840 €**	**29%**
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.490.000 €	- €	1.490.000 €	0%
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	- 203.000 €	- 62.500 €	- 140.500 €	31%
35	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**1.287.000 €**	**- 62.500 €**	**1.349.500 €**	**-5%**

Bislang wurde im Jahr 2021 kein Kredit aufgenommen. Sehr wahrscheinlich wird auch bis Jahresende keine Kreditaufnahme notwendig sein.

3. Auswirkungen durch die Corona-Krise (Stand 20.09.2021)

Aufgrund der Corona-Krise wurden Vorauszahlungen der Gewerbesteuer für das Jahr 2021 i. H. v. 58.000 € gesenkt. Die weiteren Mindererträge bei der Gewerbesteuer (insgesamt ca. 220.000 €, s.o.) basieren vor allem auf den Endabrechnungen 2019 und 2020. Hier ist davon auszugehen, dass die Endabrechnungen 2020 in vielen Bereichen aufgrund der Corona-Krise deutlich schlechter ausgefallen sind als noch in Vorjahren. Durch die weiteren Endabrechnungen der Jahre 2020 und 2021 ist insbesondere in den nächsten Jahren mit einem weiteren Rückgang der Gewerbesteuer zu rechnen.

In den Monaten Januar, Februar und Mai herrschte in den Kindergärten wieder Notbetrieb, d.h. Gebühren wurden nur für die anwesenden Kinder eingenommen. Dies führte beim gemeindeeigenen Kindergarten Fischbach zu Mindererträgen i. H. v. 5.800 € sowie bei den nicht-kommunalen Kindertagesstätten zu geschätzten Mehraufwendungen von ca. 40.400 €.

Durch das Land wurden Unterstützungsleistungen i. H. v. 43.100 € geleistet (insb. für entgangene Elternbeiträge für Betreuungsleistungen).

Weitere Corona-bedingten Mindererträge i. H. v. ca. 10.000 € entstanden bis Mai 2021 bei der Schulkindbetreuung, den Hallenmieten sowie den Schwimmbadgebühren.

Corona-bedingte Mehraufwendungen für Schutzausrüstung (z. B. Spuckschutzvorrichtungen, Desinfektionsmittel und –spender), Schnelltests sowie zusätzliche Reinigungsvorgänge sind i. H. v. 32.900 € (Stand 30.09.2021) angefallen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht 2021 zur Kenntnis.